

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Sammlung von Briefen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert -
K 625**

Achenbach, Casimir

[16. Jahrh. - 18. Jahrh.]

Anhang I

[urn:nbn:de:bsz:31-82109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82109)

Ich selbigen Altes Rathe Zu welchem Schulthei des gerichtes der zehnen-Dorffer
 Huchem und pfeffern Einliche mit offentlichem mit diesem breiffe die
 fu. m. und den hubenem die huch gesten stent in gerecht lense ko
 men mit de huch lude kutzen oberstreichem wedere der lude
 pete. zum phil. de. lude. wale in die huch heim zu furat der
 ginge und huch in die huch die oberstreich lude kutzen streffe dacht
 und huch sich abant und offentlichem werten die sie wagt und abelichen
 fur sich und alle in. alu. ubauff und zubuff geb. huch und abuffert auch
 mit dufft die breiffe ffuffzelen stillung die gult gult der dacht
 gub genem warrner warrung den obere lude den zu warrungsworn
 baut dufft altu. gulten in der pflanz kirche gepufftem die auch
 die selbigen ffuffzelen stillung die gult fu. sich und alle in. nach kamen zu d
 oberstreich altu. gulten hant auch duffzelen phut die gub genem warrner
 warrung die sich die furgen ubauff erkante wole gult und lude an
 genzlichem und gen. und sprachen auch die furgen ubauff die die d
 gult ffuffzelen stillung die gult huch fallen lude of sant
 martins tag des heiligen bischoffe oder in dem munde dunnach am
 liche off dem zwentel lunge gult am Gumbium die die und
 hunden hette lude hertfelt gepufftem gub mit zu den huch zusant
 palat zu lude oben stube werten und hat er. und in furgen
 eine marte die an lude und wot such die die oberstreich furgen
 der off altu. oder in nach lude selich abgesten ffuffzelen stillung
 die gult dacht gub gult of sant martins tag oder in dem munde
 dunnach am liche mit gerecht und genant so marte die oder in nach
 kamen of die abgesten zwentel lunge dachen und die erlunde nach
 der abgesten gerecht wagt und genant die selbigen ffuffzelen stillung
 zins hant die furgen ubauff fu. sich und in. alu. mit allen die lude
 eigenschafften an wote die sie die an gehabt hant od haben solten und
 machten genzlichem gublichen und abelichen lude und of gublich
 als des gerecht wagt und genant ist in hant und gubalt der off
 kirchen gesworn die abgesten altu. oder in nach lude die sie mit dem
 abgesten ffuffzelen stillung die gub mit furgen me marte tag
 and lude die sie gub gub dach dach der abgesten altu. eigent
 ey allen qutrag wot genant die. wangen ubauff ab in. alu.
 oder aller marte wot wagen die zu lude so hem ich lude
 lude abgesten Schulthei my eigent lude an dufft
 Datum anno die milimo quadagesimo die fuit tunc post dunnach
 Innocentius pontifex maximus die lude ffuffzelen stillung der gublich
 die marte wot



17^{te} Anu. 1771



Großmutter

[Faint, mostly illegible handwritten text in German script, likely the main body of the letter.]

Ich habe die Ehre zu empfangen
von Ihrer Gnade
die mir
zu
den
17^{ten} Anu. 1771
zu
den
17^{ten} Anu. 1771

zu
den
17^{ten} Anu. 1771
zu
den
17^{ten} Anu. 1771



235

Lettre Originale

de protection et de sauvegarde du Duc
de Luxembourg pour le village de Gersten 1676.

Le Duc de Luxembourg et de pincy, pair Marechal
premier Baron et premier chrestien de France, Souuerain
de Luxe et d'aigremont, Cap^e de la premiere et plus ancienne
Comp^e Françoise des gardes du corps du Roy, et commandant
l'armée de sa Majesté en Allemagne —

Ayant mis sous la protection et sauvegarde du Roy,
et la nostre particuliere le village de Gersten
appartenant a Me^{rs} de Strasbourg. Nous defendons
tres expresement a tous gens de guerre qui sont sous
nostre commandement de loger, prendre, ni enlever aucune
chose sans un ordre expres dans le susdit village
sur peine aux Off^{rs} d'en repondre, et aux cavaliers,
et soldats de punition exemplaire, fait à Schlesstat
le 15^e avril 1676 —

Montmiremy Luxembourg



Par Monseigneur
Brandchamps



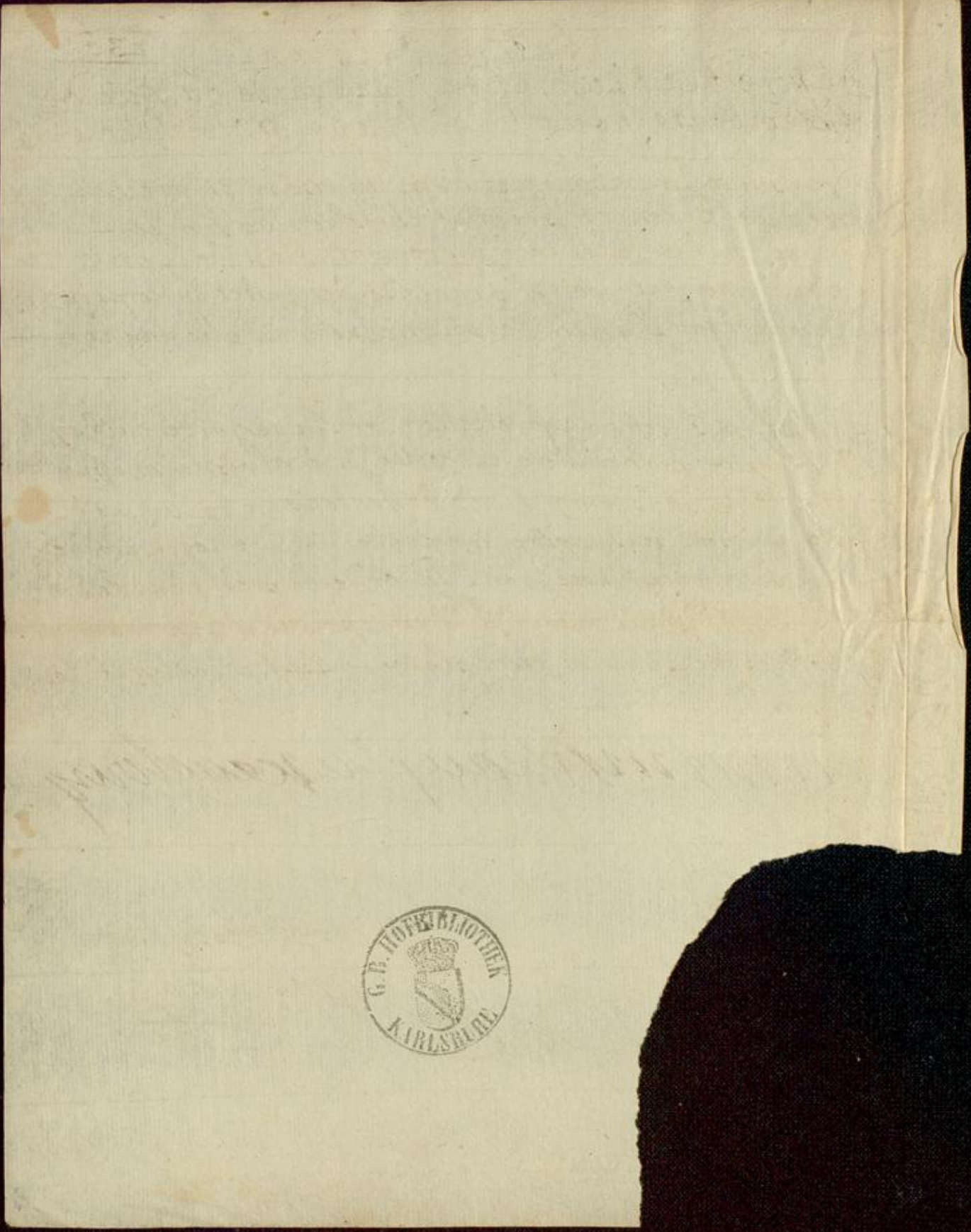
lettre originale 736.
De protection, et de sauvegarde du Duc de
Luxembourg pour le village d'Olvisheim 1646.

Le Duc de Luxembourg, et de piney, pair Marechal
premier Baron et premier chrestien de France
Souverain de Luxe et d'aigremont. Cap^e de la premiere
et plus ancienne Comp^e Françoise des gardes du corps du Roy,
et Commandant l'armée de sa majeste en Allemagne

Ayant mis sous la protection et sauvegarde du Roy,
et la nostre particuliere le village d'Olvisheim, appartenant
a Mes^{rs} de Strasbourg. Nous deffendons à tous gens de
guerre qui sont sous notre commandement, de loger, prendre,
ni enlever aucune chose sans un ordre exprès dans le dit
village sur peine aux Off^{rs} d'en répondre, et aux cavalliers
et soldats de punition exemplaire. Fait à schlestat le
15 avril 1646 —

Wm A. M. de Luxembourg

Par Monseigneur
grand champz



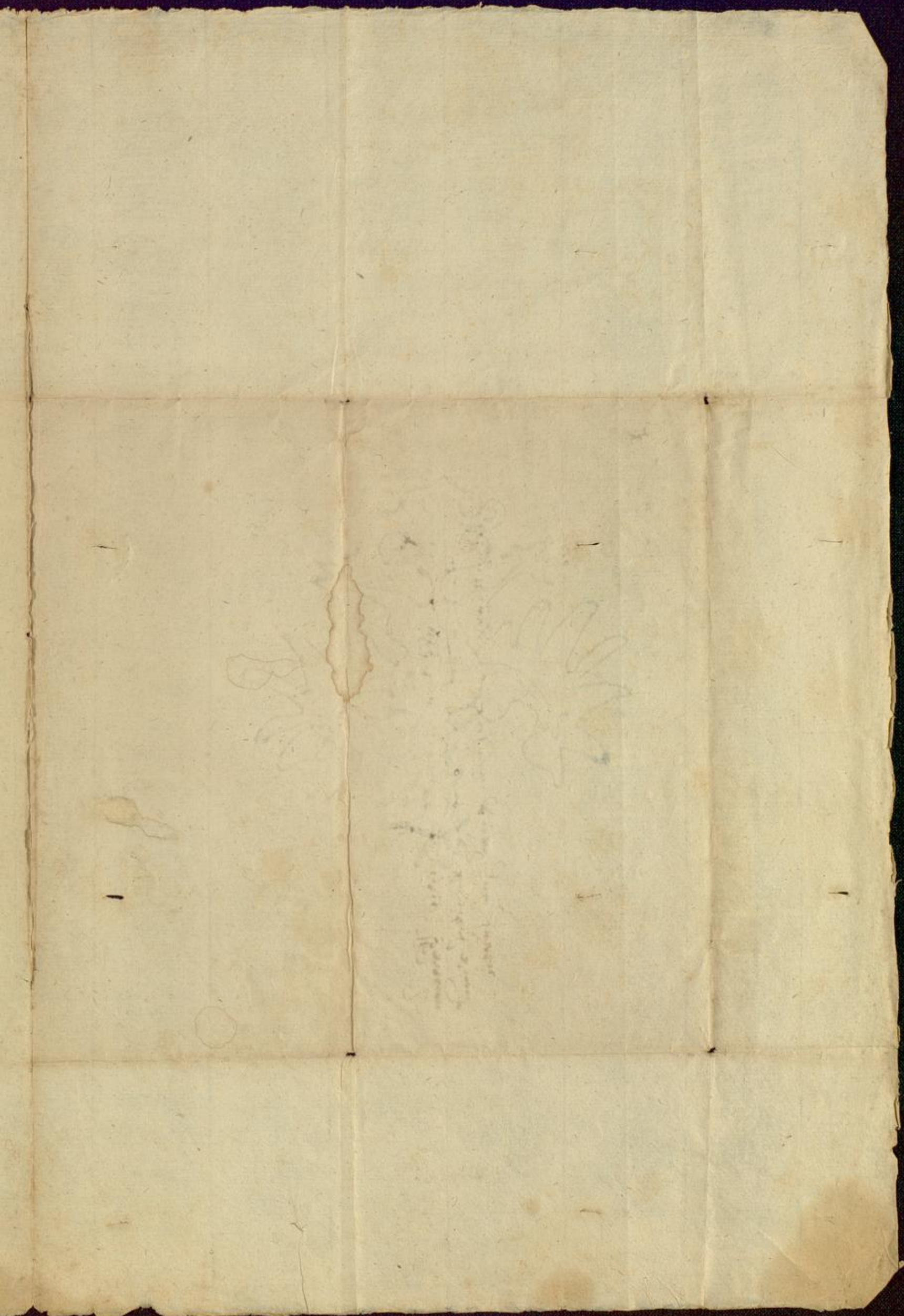
Volgabornen Brief, Erster nachdem sein Inhalt
 undurchsichtig dinst Zinor, gundiger Herr, nach
 meinem S. G. ist luste und Sonderlich die
 gemein zu Bayreuth thürbig ersuchen und an
 saltem Johann Wicradio gundig erlaube und
 bewillige, sein alle Gattlin daselbst, so sich
 nicht wenig nach ihm sehen, nicht ein Jahr lang
 und bis ein anderer dergleichen Person sich findet
 zu bringen, mit der wir ein und dergleichen
 Lehr das Evangelij zuwenden, Gaben mit von
 gedachten Wicradio mit mehren und nicht ohne
 Sonderer Ehre vorhanden, Ihren gegen S. G.
 uns nachsinnig baden sollen, das sie sich mit
 also widerwillig zuernehmen geben, wie sich
 dieselbe in diese Christliche reformation und
 dem angefangenen Wege das sein, In der
 Christl. Ketz, lassen angelegen und befolgen
 sein, wenn dem angezeigten Verordnungs
 der Kirchen und Schulen also angeordnet und
 dahin gemeint wirdt, das vorerst göttlich
 gedenkt nicht allein die Christl. Ketz mit
 geistlichen und dergleichen Reden und schil
 lern nicht inoffiziel verfahren, sondern auch
 andern gemeinlichen Christlichen Lehrern
 ins Gemüthe die Hand gegeben, und also der
 Schrift das dergleichen Evangelij inoffiziel und
 nicht im vorstehenden gesetzt wurde, Als
 geschahen wir uns schuldig und gemein
 S. G. da sie nachgehende priester nicht
 bedachtig sein werden, vielmehr zuer
 setzen, welches S. G. wir undurchsichtig
 nicht bringen sollen, Diesfalls In dem Jahr
 des allmächtigen Befehlhandt, Datum

Heidelberg den 25. Septembris Anno 87.

S. B.

Indorseung

Das Indorsement des
daraufhin zu bestätigen.



73
Herrn
Herrn v. Wirtz
Herrn v. Wirtz
Herrn v. Wirtz

Sehr geehrter Herr
Herrn v. Wirtz
Herrn v. Wirtz
Herrn v. Wirtz

Herrn v. Wirtz
Herrn v. Wirtz
Herrn v. Wirtz

8.3.84



Curatores
 Academiae Provincialis
 Groninga & Omlandia
 Reverendo & Clarissimo Viro D.
 Joh. Frederico Miegio, S.S. Theologiae Doctori
 et Professori in Academia Heidelbergensi
 S. P. D.

Magna est Illustrissimum ac Praepotentissimum D.D. Ordinum hujus Provinciae, erga Academiam suam, pietatis, virtutis & bonarum literarum studijs dicatam, magnificentia, ac bonas in literas et literatos propensio; imprimis autem ipsis semper cordi & cura fuit, ut veritas Evangelica illibata conservaretur & propagaretur, ad gloriam Dei multorumque salutem. Cum autem divina placuerit providentia, ut haec eorum Academia jam per aliquot menses altero Theologo esset destituta, istud damnum, quam primum fieri potest, resarciendum decreverunt. Quare in novissimis comitijs Academiae suae Curatoribus istam auctoritatem conceperunt, ut ex pluribus Viris doctis sibi propositis Professores Theologiae vocarent. Ut igitur decreto isti satisfaceret, nos infra scripti Curatores Academiae Provincialis te Reverendum Clarissimumque D. Joh. Fredericum Miegium S.S. Theologiae Doctorem, & in Academia Heidelbergensi Professore celeberrimum designavimus et elegimus, Resignamus et eligimus ad ordinariam S.S. Theo,

logia Professionem in hac Academia, cui oneri sustinendo
 Illustr. & Praepot. D. D. Ordinum nomine tibi hisce presen-
 tibus annuum mille quingentorum florenorum Hollandi-
 corum, sive sexcentorum Imperialium stipendium, singulis
 trimestribus, per partes, ex publico huius Provinciae arario sol-
 vendum promittimus, praeterea domum Provinciale a locatio-
 nis pretio liberam. Speramus, Vir Celeberrime, te vocationem
 hanc non difficulter accepturum, nostrisque votis responsurum,
 & tui consilij, quamprimum fieri poterit, nos certos redditurum,
 ne longiori mora, res nostra Academica quid detrimenti
 capiat. Vale. In fidem horum nos Curatores sigillo Aca-
 demico & manuum nostrarum subscriptionibus hac confirmamus.
 Groninga, pridie Idus Decembris .CICIDXC.

J. P. J. J. J.

P. All erda.

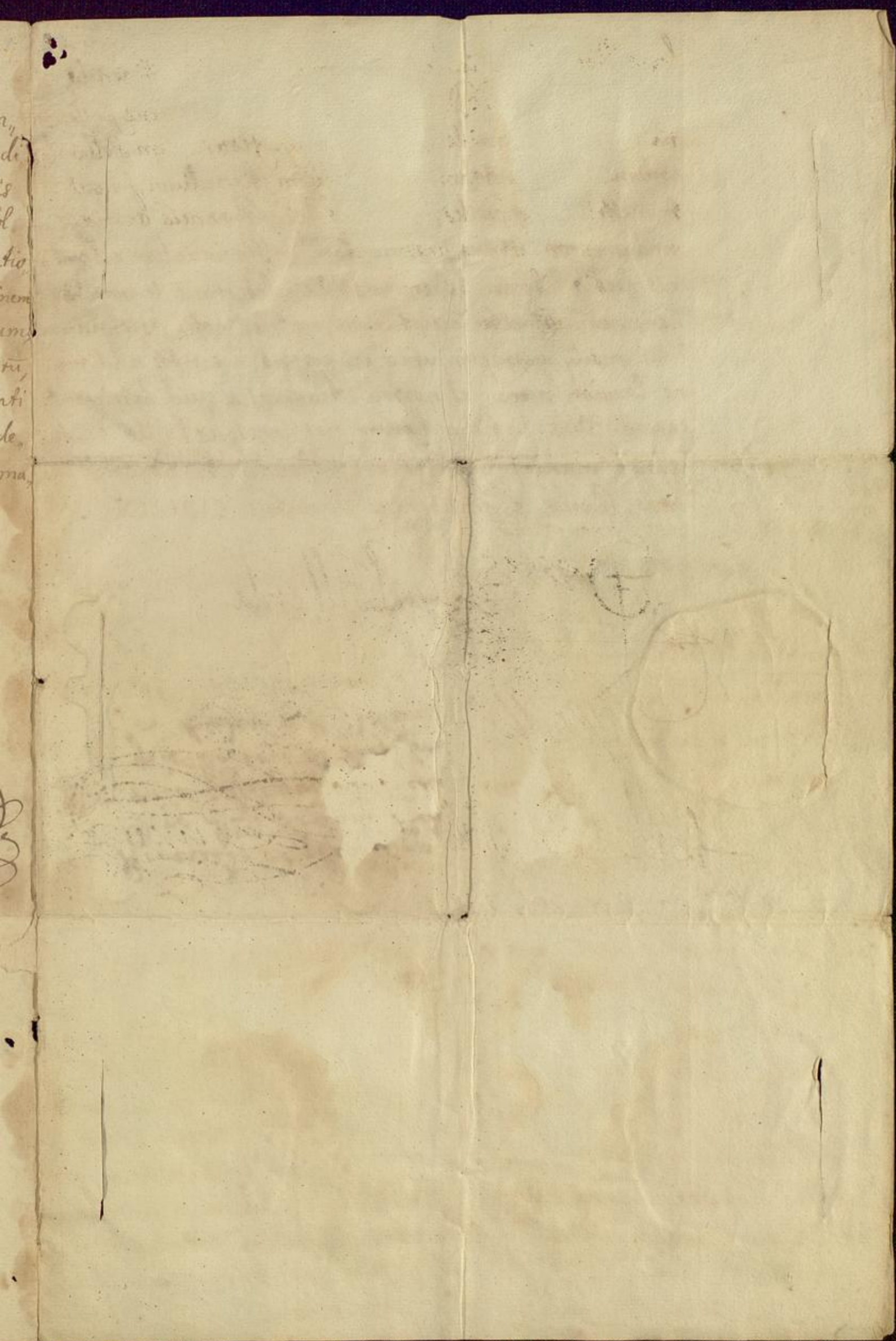
W. J. J.

*Adoco Omploca
 Avant 2ant.*

Henr. Bothenii's

Buringh

ny
di
s
l
tio
nem
m
tu
rti
le
ma





Hydbergam

Reverendo et Clarissimo
Optimo Prae. Joann. Frede-
rico Chygio S. Theol.
Grae. Doctori et Professo-
ri in Academia Hydber-
geni.



Qua inna enkan niet
worden getreeden
datum 16 Maj 1691

Joans Brist



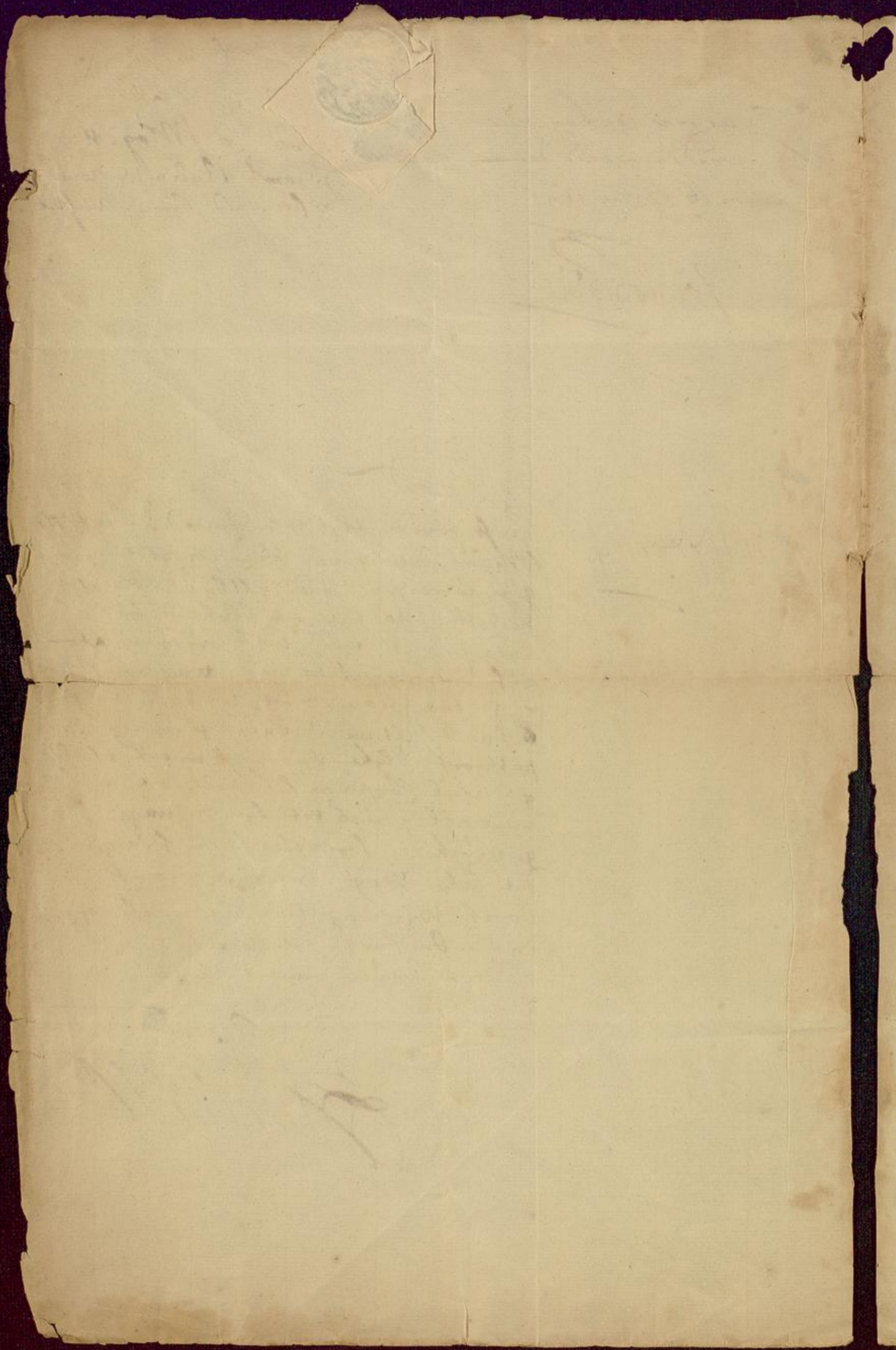
32.
Aerde Ed. Mog: Heeren
Geconcl. Raad, ter Administr.
in de vrede binnen Amst. E.

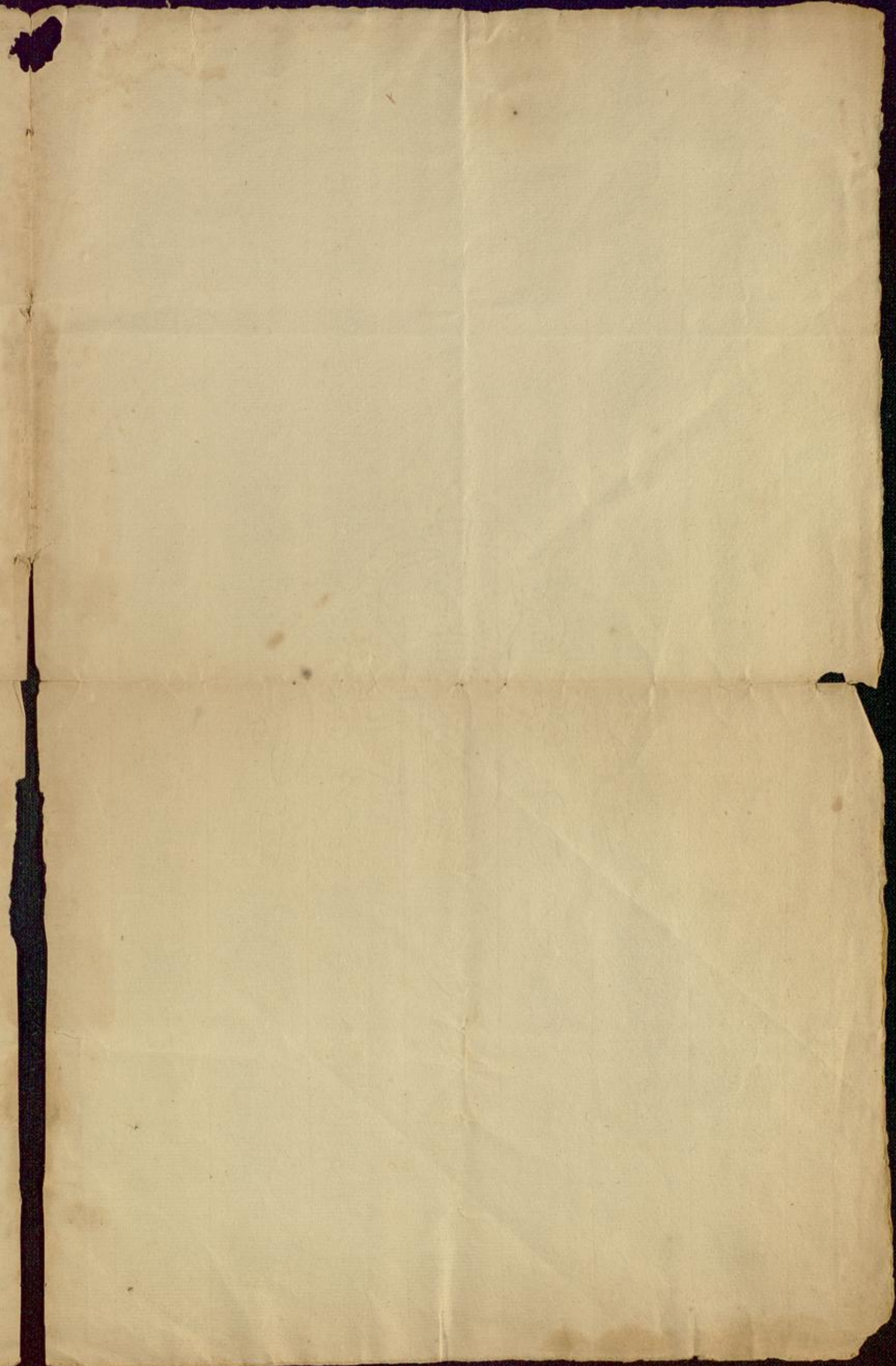
Exord Vander Baad

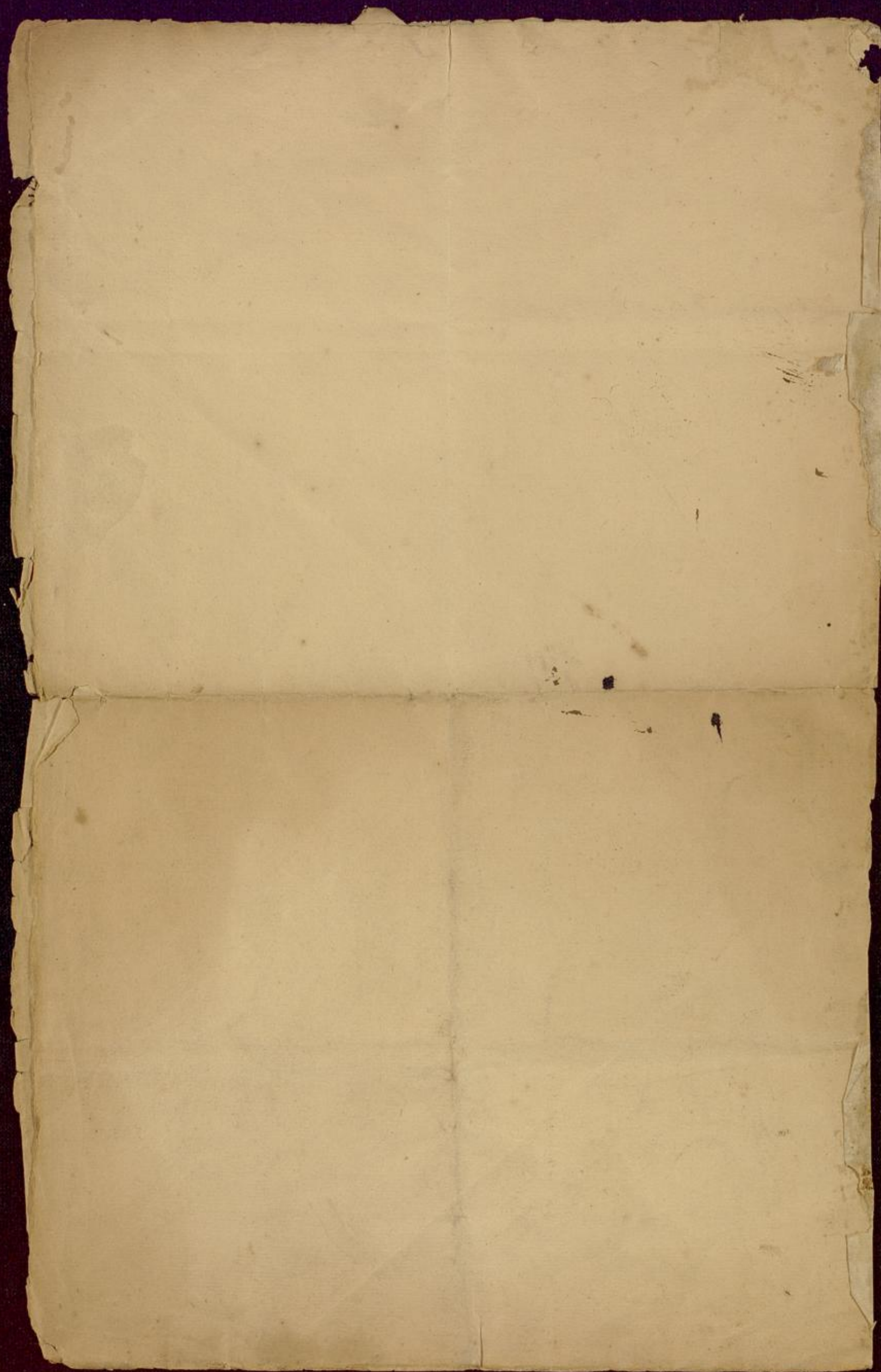
[Handwritten signature]

Geest reventlyk te kennin den Professor
Migins, dat hij, van Heideberg tot Gronin-
gen bevoepen zijnde, als bij de in vensgaende
haar Ho: Mo: paspoort blykt, voor syn
eijge provisie in die huff overgebragt
vut vaten rijnsche wijn, waar van slant
rege provisioneel tot aenruken huff
betaelt, als in die byde geannideerde
paspoort blykt, in die wyl met huff. we
geensins Coopmanschap id vermeldt
maer allede nigh tot syn menaquin sal
gebruyken, so verdocht hij sijn geindustig
dat Wd: Mog: den vryen inkomst den
voort: Wymen ge lieven te confuterden
in den ontfangen tot aenruken authoriteit
tot de instituten vanit betaelde Conwaj
gelet. Twelck doende

[Large handwritten signature]









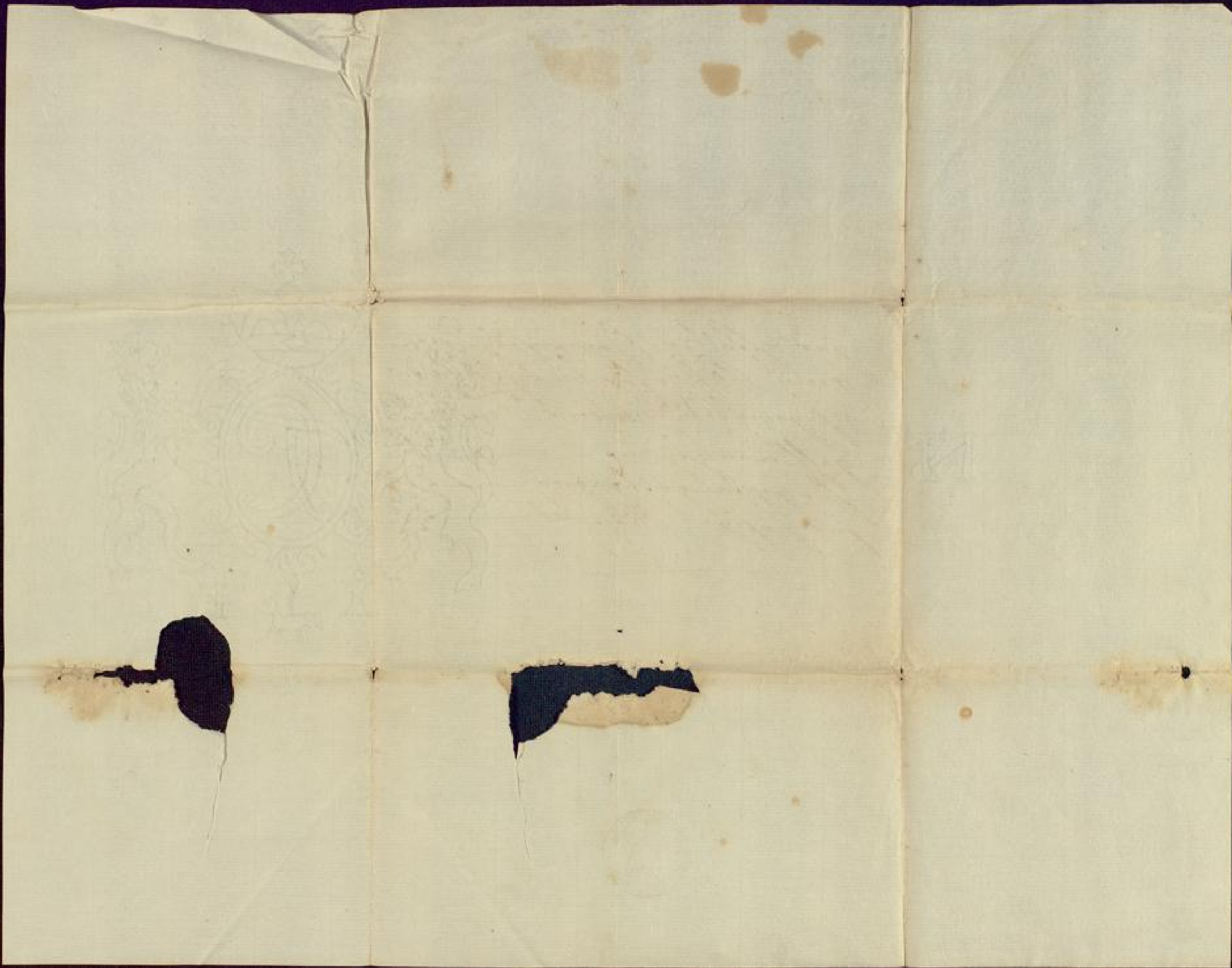
Handwritten text:
1897
N. 441
Königliche Bibliothek
Tübingen

110
On the 23rd day of June 1864
I hereby certify that the
above named person is
a member of the
Society of Friends
of the Bible



Carlshofstr. Hauptstraße 21
 Johann Bären für die Dienstleistungen
 Hauptstraße 21. Herrmann Fruch. Hof
 gross. Landstr. 100 ————— 3. A.
 für den Baumarkt zugew. ————— 2. A.
 für das städt. Hospital ————— 5. A.





Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter, spanning the top of the page.

Main body of handwritten text in a cursive script, covering the middle section of the document. The text is dense and spans across multiple lines.

Bottom section of handwritten text in a cursive script, appearing less dense than the middle section. It includes some faint, illegible markings and possibly a signature or date at the bottom right.

CAJETANUS DUX SFORTIA
SABELLUS PERETTUS
BOBADILLA

Magnas Hispaniarum Prime Classis: Princeps
S. Flore: Princeps Cynthiani, & Venafri: Comes
Civitatis Novæ, Genestæ, & Turricellæ: Marchio
Varci, Cecinæ, Menconici, Celle, Turris Clare,
Civitatis Piscinæ, Vallis Tolle, Stipis, Castris
Senatus, Populique Romani



CÆSARINUS PRINCEPS
MONTALTUS CABRERA
DE COMITIBUS:

Romanus, & Sacri Romani Imperii: XVI. Comes
Chinchioni, & Celani: Dux Marsorum, Signie,
Civitatis Lavinie, Ardeæ, Montis Causarii,
Basilicæ Novæ, Frassi, & Castris Arquati: Baro
Azaræ, Sylvenæ, Sforzicæ, Mirabelli, & Leng:
Perpetuus Confalonarius &c. &c.

Plurimum Rêdo D. Francisco Waldhardl, Serenissimi Dñi Electoris Palatini Consiliario, in Ecclesiasticis Intimo Parocho Civitatis Heidelbergensis, ibidemque
Ecclesiæ S. Spiritus Decano; SSm̃i Dñi Nři Papæ, & S. Sedis Apostolicæ Notario Prothonotario Honoris nuncupato, Salutem, & omne Gaudium.

SINGULARIS erga Romanam Ecclesiam, Sanctamque Sedem Apostolicam tuæ devotionis affectus, necnon literarum scientia, vitæ, ac morum honestas, atque laudabilia probitatis, & virtutum merita, quibus Personam tuam ab Altissimo omnium bonorum largitore, prout fide dignorum Virorum testimonio accepimus, copiosè novimus insignitam, jure optimo promerentur, ut eam specialis favoris prærogativa prosequamur. Cum itaque Tu, qui sicut etiam accepimus, de honesto genere procreatus, & multiplici virtutum decore ornatus exillis, ac Romanæ Ecclesiæ, dièaque S. Sedis servitiis insistere disposuisti, Nobis humiliter supplicari feceris, ut Personam tuam grato affectu prosequi, eamque pro meritis dignioris nominis titulo decorare dignaremur; Nos, qui tuæ probitatis, & bonæ famæ odorem gratum sentimus, supplicationibus hujusmodi inclinati, laudabili tuo desiderio annuere decrevimus. Sufficienti igitur ad id facultate, & auctoritate per Litteras sel. recor. Pauli Papæ III. sub datum Romæ apud S. Petrum Anno Incarnationis Domini cæ MDXXXIX. XVIII. Kalendas Maii, Pontificatus Sui Anno V. sub Plumbo expeditas, ac Majoribus nostris, Nobis, & cæteris omnibus de Familia, & Prosapia Sfortia concessas suffulti, Te in SSm̃i Dñi Nři Papæ, & S. Sedis Apostolicæ Notarium Prothonotarium Honoris nuncupatum, auctoritate Apostolica Nobis, ut præfertur attributa, tenore præsentium creamus, instituumus, facimus, deputamus, & declaramus, aliorumque SSm̃i Dñi Nři Papæ, & S. Sedis Apostolicæ Prothonotariorum Honoris, non tamen Participantium numero favorabiliter adscribimus, atque aggregamus, Tibique Rocchettum, Mantelletum, ac Subianam tam nigri, quam violacei coloris, extra tamen Romanam Curiam deferendi, & alias incedendi in Habitu Prothonotariorum more Prælatorum Romanæ Curie, necnon utendi Pileo, seu Capello eo modo, quo dicti Prothonotarii, & Prælati per se ipsos, & in eorum Insignibus, seu Stematibus utuntur, plenam, & liberam, tenore præsentium facultatem concedimus, & auctoritatem. Insuper declaramus in Canonizationibus Sanctorum ad Te, uti Prothonotarium in loco conficiendi examinis existentem, curam, & munus spectare, ac Te, uti Prothonotarium esse, Dignitatem Ecclesiasticam, Tibique Causas, seu Lites beneficiarias Ecclesiasticas, & mixtas, per Apostolicas Litteras, seu alto quovis modo committi, vel delegari posse, & debere; Tibique, ut omnibus, & singulis privilegiis, honoribus, præminentis, prærogativis, & indultis, quibus alii Prothonotarii Honoris utuntur, potiuntur, & gaudent, pariformiter, etiamli Prothonotarii Habitum non deferas, uti, poni, & gaudere liberè, & licitè possis, & valeas, Aplica auctoritate prædicta de speciali gratia concedimus, & indulgemus. Quocirca Ven. Viris Notariis Prothonotariis Honoris nuncupatis, seu cuiuscumque Personæ in Dignitate Ecclesiastica constitutæ per patres, auctoritate Aplica prædicta, committimus, & mandamus, quatenus ipsi, vel aliqui eorum per Te eligendus [recepto prius a Te SSm̃i D. N. Papæ, & S. Sedis nomine fidelitatis debitæ solito Juramento, emissaque per Te Fidei Catholicæ Professione] Insignia Prothonotarianus Tibi conferant, omnibusque, & singulis præmissis Te pacificè frui, & gaudere faciant, ac procurent, non permittentes Te super illis, seu illorum aliquo per quempiam indebitè molestari, aut sub quovis prætextu impediri contradiçtores, & perturbatores quoscumque per opportuna Juris remedia simili auctoritate compescendo. Non obstantibus omnibus, quæ sel. rec. Paulus III. Julius III. Gregorius XIII. & Sixtus V. a facultatibus Nobis concessis, præsentibus voluerunt non obflare, cæterisque contrariis quibuscumque. In quorum fidem præsentibus subscripsimus, & Sigillo Nostro muniri jussimus. Datum Cynthiani Anno Domini MDCCLXXIII. Indictione VI. Die XVI. Mensis Junii, Pontificatus autem SS. in Christo Patris, & D. N. D. Clementis Divina Providentia Papæ Decimi Quarti Anno V.

Johannes Joannis Sfortius Princeps Sfortia, Comes Venafri, Marchio Varci, Cecinæ, Menconici, Celle, Turris Clare, Civitatis Piscinæ, Vallis Tolle, Stipis, Castris Senatus, Populique Romani
Jaspar de Cabrera
Reg. 72. 263 p. 320

RESERVATION
MONTAGS
10.000

ALBERTUS
SABINIUS
MONTAGS



Monsieur

Est il permis au Deux Janvier de La Chambre D'avoir
Le Bonheur de vous presenter un Almanac de La
Cour pour cette Nouvelle Année, vous priant Monsieur
D'agrecer à ce Sujet Les Voeux Sincers qui l'Adresse au
Ciel pour quil Daigne vous Accorder toute Sorte de
Prosperites, Il ce ferois tres heureux de pouvoir vous
Convaincre de La Realite de Leurs Sentimens Et de
Respect avec Les quels Il ont L'honneur d'être

Monsieur

Munie ce 4 Janvier 1784

Les tres humble Et tres
Obeissant Serviteurs
J. A. Menrad de Vor Waldren
Et Nicolas Hazard
Chiff. *[Signature]*

